

IdeenPark 2012 - Konzept: Die Messe Essen wird zur kreativen Stadtlandschaft

Der IdeenPark verwandelt die Messe Essen und den Grugapark für 13 Tage in eine kreative Stadtlandschaft. Viele phantasievolle Quartiere sind geplant, spannende Exponate laden die Besucher auf eine faszinierende und außergewöhnliche Entdeckungsreise durch die Welt der Ideen ein.

Thematisch orientieren sich die Bereiche an den großen, globalen Herausforderungen der Zukunft: Ressourcenverknappung, Klimawandel und Urbanisierung. Der IdeenPark zeigt, welche Lösungen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft im Zeichen weltweiter Megatrends entwickeln.

Megatrends: Ressourcen, Klima, Urbanisierung, Demografie, Digitalisierung

Land und Meer bieten einen reichen Schatz an Ressourcen, den sich der Mensch nach und nach erobert hat. Doch die Ressourcen sind nicht nur endlich, ihr Abbau wird auch zunehmend schwieriger. Die **Schatzinsel** beleuchtet den Stand der Forschung und Technologieentwicklung.

Windenergie, Solarstrom, Erdwärme, Biomasse – das Stadtquartier **EnergiePark** zeigt, welche Energiearten unsere Zukunft bestimmen werden und wie innovative Technologien helfen, die Energieeffizienz von Anlagen und Gebäuden zu erhöhen.

Wie man mit begrenzten Ressourcen schonend umgeht, veranschaulicht das Stadtquartier **RecycleBar**. Hier geht es zum Beispiel um die Frage, wie aus pflanzlichen Reststoffen Energie gewonnen werden kann oder um neue Techniken zur Abwasseraufbereitung.

Die Natur als „Lehrmeisterin“, als Vorbild für künftige Innovationen, dies macht die **BioWerkstatt** deutlich. Dabei zeigt sich, dass es mit Hilfe von Technik mehr und mehr gelingt, die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang zu bringen.

Doch auch Körper und Technologie werden zunehmend stärker miteinander verflochten. Das **KörperKino** veranschaulicht, wie moderne Medizintechnik auf das Leben von Menschen aller Altersstufen Einfluss nimmt.

Nach der menschengerechten Stadt fragt das **StadtLabor** im IdeenPark. Faszinierende Exponate machen Herausforderungen und Lösungen bei Energieversorgung und Emissionen oder Verkehr anschaulich. Projekte verdeutlichen, wie in wachsenden Megacities landwirtschaftliche Flächen auf den Hochhäusern entstehen, wie durch Technik ältere Menschen selbstbestimmt und komfortabel in ihrer gewohnten Umgebung leben können und wie der Technisierungsgrad der modernen Gesellschaft einer ausgeklügelten Prozessplanung bedarf.

Vom komplett vernetzten Wohnzimmer bis hin zur Steuerung von Medien durch Gesten reicht die Erlebniswelt im Stadtquartier **DigiTal**. Natürlich spielen auch soziale Medien und Online-Communities eine wichtige Rolle. Schließlich geht es im DigiTal um die Frage, wie die weitere Digitalisierung unsere Zukunft prägen wird.

Mobilität, Transport, Luft- und Raumfahrt

Wer mehr über die Luftfahrt der Zukunft erfahren möchte, ist im **AeroDrom** bestens aufgehoben. In diesem Stadtquartier findet man Antriebe, die vielleicht zukünftig ein emissionsfreies Fliegen ermöglichen, oder bekommt einen Einblick, was hinter den Kulissen eines Flughafens passiert. Alleskönnern im Weltall begegnen die IdeenPark-Besucher im **WeltraumBahnhof**. Hier stehen Technologien im Vordergrund, die uns den Sternen ein wenig näher bringen.

Für die globalen Handelsströme spielt vor allem die Schifffahrt eine wesentliche Rolle: Mehr als 90 Prozent der interkontinentalen Güterströme werden über den Seeweg transportiert. In der **HafenMeile** lernen die Besucher den idealen Schiffsrumpf kennen und erfahren, wie sich ein Schiff sicher in den Hafen steuern lässt oder erleben, wie Forscher den Geheimnissen im ewigen Eis auf die Spur kommen.

Die Bedeutung des Schienenverkehrs und die Zukunft des Automobils stehen im **VerkehrsKreisel** im Mittelpunkt: Wie sehen die Prototypen der neuen Elektroautos aus? Was versprechen neue Mobilitätskonzepte für die Zukunft? Auf diese und andere Fragen finden die Besucher im IdeenPark Antwort.

Wer selbst Bewegung braucht, sollte einen Abstecher in die **FunBox** machen. Das Stadtviertel zeigt, wie Vorsprung durch Technik im Spitzensport funktioniert. Auf High-Tech-Trainingsmaschinen können Besucher selbst in die Rolle von Hochleistungssportlern schlüpfen und innovative Materialien für sportliche Höchstleistungen anfassen und ausprobieren.

Spielen, forschen, lernen, sich ausprobieren

Das Stadtviertel **SchlauLoPolis** ist eine eigene Halle für „Hands-On“-Bildungsprojekte. Es lädt Besucher ab vier Jahren zur Entdeckungsreise in eine abwechslungsreiche Welt der Bildung und des Lernens ein. In SchlauLoPolis finden sich viele Angebote für Familie, Kindergarten und Grundschule. Daneben machen interaktive Ausstellungen und Experimentierstationen für ältere Schüler Biotechnologie, Physik, Chemie und Mathematik konkret und fassbar. Spannende Technik-Wettbewerbe motivieren Jugendliche zum spielerischen Lernen.

In der **GaragenCity** geht es um all das, was junge Erwachsene fasziniert – von Design über Kunst, Special Effects oder Gaming bis hin zu Robotik und Motorsport. Hier können Jugendliche zum Beispiel lernen, wie man Roboter programmiert oder mechatronische Systeme steuert. Die GaragenCity ist ein Trainingscamp zum Entdecken der eigenen Fähigkeiten und Neigungen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ideenpark.de